

## Jahresbericht Lebenswerte Veedel

<b>Sozialraum</b>	Rondorf / Meschenich	<b>Bürgeramt</b>	Rodenkirchen
<b>Träger</b>	Caritasverband f. d. Stadt Köln e.V.	<b>Berichtsjahr</b>	2017

### 1 Veränderungen im Sozialraum

Die wesentlichen Veränderungen betreffen die Großwohnanlage „Am Kölnberg“. Die derzeitige Eigentümer- und Verwalterstruktur führt zu viel Unmut bei den Bewohnern, aber auch bei sozialen Diensten und Einrichtungen. Die Aufgaben der Wohnumfeld-Pflege, Mieterverwaltung oder notwendige Reparaturen in Wohnungen werden teilweise nicht wahrgenommen. Einerseits wurde weiterhin die zunehmende Vermüllung und Ungezieferplage im Außen- und Innenbereich beanstandet, andererseits wurden bestehende Mietmängel nur unzureichend aus Sicht der Bewohner behoben.

Der Zuzug von Menschen aus Süd- und Osteuropa, vorwiegend aus Rumänien, Bulgarien und Ungarn, stellt den Stadtteil zusätzlich vor eine Herausforderung. Neu eingerichtet wurde daher im Rahmen der ESF-Maßnahmen die niederschwellige Beratungsstelle „Ankommen und Willkommen in Köln“. Die Projektmitarbeitenden vernetzten sich mit den, für die Zielgruppe bereits bestehenden, speziellen Angeboten wie „ZuBeFa“ und dem Stadtteilbüro sowie den Fachdiensten vor Ort. Durch diese Kooperation konnten Grundbildungsangebote für neu-zugezogene Bewohner/innen initialisiert werden wie Sprachkurse und Informationsveranstaltungen.

Das Projekt „Stadtteilmütter und -väter in Meschenich“ bildet nach wie vor einen wichtigen Baustein in den Hilfenetzen der Einrichtungen. Die vielen positive Aspekte für den Sozialraum wie „Brücken bauen“ zu den Regeldiensten, schnelle Kontaktaufnahme zu neu zugezogenen Menschen im Stadtteil und Unterstützung der Vernetzung von Akteur/inn/en in der gemeinsamen Projektgestaltung konnten erweitert werden. Die Flüchtlingswohnheime in Rondorf werden in die Angebote der ehrenamtlichen Stadtteilmütter und -väter einbezogen und die Stadtteile Rondorf und Meschenich durch die Zusammenarbeit mit dem Interkulturellen Dienst in wichtigen Aspekten verbunden.

Das Projekt „Stadtteilmütter und -väter in Meschenich“ wird durch eine erfolgreiche Drittmittelakquise für ein weiteres Jahr finanziert. Es soll eine neben dem Projekt „Stadtteileltern“ weiter bestehen bleiben, da es eine längerfristige sozialräumliche Wirkung entfaltet. Die Clearingstelle Migration des Gesundheitsamts konnte mit Unterstützung der Sozialraumkoordination eine regelmäßige Vor-Ort-Sprechstunde in der Kinderarzt-praxis Meschenich einrichten. Neu-Zugezogene ohne Krankenversicherungsschutz erhalten dort ein Unterstützungsangebot.

Derzeit ziehen viele Menschen mit einem Fluchthintergrund an den Kölnberg. Das soziale Stadtteilprojekt „Energiearmut“ konnte durch aufsuchende soziale Arbeit schnell Kontakt zu den neuen Nachbarn herstellen und die Integration unterstützt werden. Aufgrund der Ergebnisse des zum Jahresende abgeschlossenen Projekts wird ein differenziertes Folgeprojekt in 2018 eingesetzt.

Ein weiteres wichtiges Projekt für die Zielgruppe der bis 27jährigen stellt „Plan 27“ dar. Das Beratungs- und Überleitungsangebot für Jugendliche mit psychischen Problemen oder Erkrankungen konnte sich in die bestehende Angebotsstruktur integrieren und wird vielfach genutzt.

Der Stadtteil Rondorf wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut. Es sind Baugebiete für den Ort ausgewiesen. Durch die Flüchtlingswohnheime kamen bereits rund 300 Menschen neu in den Ort.

Die Zukunftskonferenz Rondorf wurde in Form einer Bürgerwerkstatt von der Dorfgemeinschaft Rondorf Hochkirchen durchgeführt. Die Sozialraumkoordination unterstützte die Vorbereitungen. Weiterhin besteht eine enge Kooperation mit der Willkommensinitiative „Willkommen in Rondorf“ (WiRo).

Die Zusammenarbeit mit den Selbstorganisationen der Migrant/inn/en und ihren Gemeinden wurde vor allem mit Hilfe engagierter Stadtteilmütter und -väter weiter vertieft. Im Hinblick auf die

gemeinsame Gestaltung von Angeboten für Kinder und Jugendliche und das, in 2017 durchgeführte, interkulturelle Stadtteilstfest ließen sich Ansatzpunkte für Austausch und gemeinsame Planung finden.

## 2 Projekte und Aktivitäten

### 2.1 Mit sozialräumlichen Mitteln

Projekte und Aktivitäten	
Internetseite	
Stadtteilstfest	
Dorfgemeinschaft Rondorf Vortrag	
<b>Gesamt</b>	

### 2.2 Ohne sozialräumliche Mittel

- a) Energietotse
- b) Sicher durch die Kinderzeit
- c) Ankommen in Rondorf
- d) Erweiterung Einsatzgebiete Stadtteilmütter und -väter in Meschenich
- e) Angebote zur Grundbildung

#### Aktivitäten

- a) Fortführung der Netzwerkarbeit (AK Drogen, AK Kindergesundheit, Rondorf-Konferenz, AK 50plus etc.) und die Integration neuer Dienstleister, Initiativen und Einrichtungen
- b) Fortführung AK „Fallbesprechung“ zur Verbesserung von Hilfefketten etc.
- c) Durchführung der Rondorkonferenz und Unterstützung des Arbeitskreises Soziales Meschenich
- d) Projekt „Stadtteilmütter und -väter in Meschenich“ – Sicherung des Projektes
- e) Anschub des interkulturellen / interreligiösen Dialoges
- f) Durchführung Projekt Energietotse, Planung eines Folgeprojekts
- g) Teilnahme an bezirklichen Steuerungsgruppen und Gremienarbeit
- h) Erarbeitung eines Kommunikationskonzepts gemeinsam mit den anderen Sozialraumkoordinator/inn/en

## 3 Zielerreichung

HZ	Zielbezeichnung	Zielindikator	Einheit	Zielerr.		
				E	I	S
1	Stärkung der Teilhabe durch eine verbesserte Grundbildung	Durchführung von Schulungen der Wohnbevölkerung zu den Themen Medienerziehung, Schulden, Familienplanung, Digitale Grundbildung, Erziehungskompetenzen etc.  Durchführung von Sprachkursen	Durchführung von Schulungen in bestehen Gruppen zu vorgenannten Themen bis 31.12.2017	8	3	
				2	2	
2	Erarbeitung eines zukunftsfähigen Kommunikationskonzeptes mit dem Schwerpunkt digitale Medien als ein Baustein zur Verbesserung	Erstellung eines Kommunikationskurzkonzeptes mit dem Ziel, dies in den Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung zu integrieren	Bis 31.07.2017	1	1	

	der Beteiligungs-möglichkeiten im Sozialraumgebiet	Erstellung eines konkreten Handlungsplanes	Bis 30.11.2017			
3	Verbesserte Integration neu zugezogener Menschen in den Sozialräumen Rondorf und Meschenich	Durchführung eines interkulturellen Stadtteil-fests unter Beteiligung der Migrant*innenorganisationen und -gruppen  Kontaktaufbau zu allen religiösen Einrichtungen und ihrer Akteure in den Sozialräumen  Planung und Aufbau einer Kooperationsstruktur zwischen den religiösen Gemeinschaften und deren Akteuren in den Sozialräumen	Organisation und Durchführung bis 30.09.2017    Gemeinsame Treffen und Entwurf einer Kooperationsvereinbarung  Bis 31.12.2017	1	1	
				4	2	
<b>Erläuterung</b>						
Zu 1: Informationsreihe für neu Zugezogene über die Kooperation von „Willkommen und Ankommen in Köln“, ZuBeFa, Stadtteilbüro, Jobbörse ua.; 2 Integrationskurse mit begleitenden Beratungs- und Qualifizierungsangeboten						

#### 4 Ausblick Folgejahr

Die Gesundheitsförderung der Wohnbevölkerung bleibt wichtiger Bestandteil in der Arbeit, ebenso ist der Bereich der Integration von Neuzugewanderten und Flüchtlingen weiterhin ein Schwerpunkt der Arbeit in Meschenich/Rondorf. In Kooperation mit sozialen Diensten und Einrichtungen sollen weiter bedarfsgerechte Angebote entwickelt und installiert werden

Neben diesen „sozialen Themen“ sind für die Stadtteile Meschenich und Rondorf infrastrukturelle Themen wichtig. Neben der Verkehrsbelastung sind fehlende Radwege und die mangelhafte Anbindung an den ÖPNV zu nennen. Hier sollen Projekte zur Förderung der Mobilität unterstützt werden.

Geplante Arbeitsschwerpunkte für 2018 sind:

- a) Sozialraumanalyse
- b) Bedarfsanalyse Bereiche Senioren und Kindergesundheit
- c) Unterstützung der Integration von Zugewanderten und Flüchtlingen
- d) Umsetzung des Kommunikationskonzepts - Entwicklung weiterer Maßnahmen, um die vorhandenen Angebote transparent zu machen (Kalender, Printmedien etc.)
- e) Begleitung der Netzwerke und deren Projekte (AK Kindergesundheit, AK Drogen, AK Soziales Meschenich, AK 50plus, Rondorfkonferenz etc.)
- f) Durchführung von kleineren Informationsveranstaltungen für MultiplikatorInnen
- g) Thema „Wohnen am Kölnberg“ – Planung und Durchführung eines Wohndialogs
- h) Vorbereitung der Sozialraumkonferenz 2019